

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
25. Juli 2022

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Ort: Waldshut,
Stadthalle

Öffentliche
Sitzung

Vor der Sitzung besichtigt der Gemeinderat die Baumaßnahme am Hochrhein-Gymnasium in Waldshut.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Dr. Frank, ob es Einwendungen zur Tagesordnung gibt, verliest Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, den beigefügten Antrag der GRÜNE-Fraktion, den Punkt 2 der Tagesordnung „Aufstellungs- und Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan Mandelareal Tiengen“ abzusetzen.

Oberbürgermeister Dr. Frank wirbt dafür, den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen, zumal Vertreter des Planungsbüros und des Investors zur Erläuterung des Vorhabens anwesend seien. Gemäß einer Stellungnahme von Frau Kaufmann, Bauverwaltungsamt, würde der Stadt kein Schaden und kein Nachteil entstehen, wenn der Aufstellungsbeschluss vor dem noch abzuschließenden Städtebaulichen Vertrag gefasst werde.

Vielmehr könnten die im Rahmen der Offenlage evtl. eingehenden Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit sowie von Trägern öffentlicher Belange in diesen Städtebaulichen Vertrag einfließen und beim Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan berücksichtigt werden.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt „Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Mandel-Areal Tiengen, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Offenlage“ abzusetzen und auf eine Sitzung des Gemeinderats zu verschieben, in der der städtebauliche Vertrag zum Bauvorhaben vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Somit ist dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt.

75.

Fragestunde

Gebäude- und Wohnungszählung

Ein Bürger stellt die Frage, ob die Stadt von allen Wohnungen genaue Baupläne habe, um die bei der im Rahmen des Zensus 2022 zur Gebäude- und Wohnungszählung erhobenen Daten überprüfen zu können.

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist diesbezüglich auf die Zuständigkeit des Landes bzw. Landratsamtes.

Corona-Situation

Ein Bürger stellt die Frage, warum die beiden Heimatfeste Schwyzertag und Chilbi mit vollem Programm gefeiert würden, obwohl die Inzidenzen viel höher seien, als in den Jahren 2020 und 2021, wo man nur in kleinerem Rahmen gefeiert hätte. Außerdem möchte er wissen, warum die Maskenpflicht im Sitzungsraum nicht sofort wieder eingeführt werde, da die Inzidenzen rund 20-mal höher seien als vor einem Jahr.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass es derzeit keine diesbezügliche Regelung in der Corona-Verordnung gäbe und man somit auch kein Rechtsmittel habe.

76.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Mandel-Areal Tiengen: Aufstellungs- und Offenlagebeschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

77.

Hospiz für den Landkreis Waldshut: Sachstandsinformation

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Vertreter/innen des Investors, der Planungsbüros und vom Förderverein Hospiz.

Frau Offermann-de Boor, Diakonische Dienste Hochrhein gGmbH, stellt das Konzept für das in der Tiengener Bahnhofstraße neben dem Pflegeheim „Haus am Vitibuck“ geplante Hospiz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Herr Riede und Frau Winkler vom Architekturbüro Riede stellen die aktuelle Planung vor und beantworten Fragen aus dem Gremium. Insbesondere erläutern sie die gegenüber der bisher vorgestellten Planung vorgenommenen Änderungen.

Herr Bergmann, pro4 Projektsteuerung, erläutert den für das Projekt vorgesehenen Zeitplan, wonach der Baubeginn für das 1. Quartal 2024 und die Inbetriebnahme für das 3./4. Quartal 2025 vorgesehen sei.

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, regt an, das Gebäude in Richtung Bahngleis zu verschönern, damit es für vorbeifahrende Bahntouristen besser aussehe. Frau Winkler weist auf den auf dieser Seite erforderlichen Lärmschutz hin – sie sehe jedoch Verbesserungspotenzial und nehme diese Anregung mit.

Auf Nachfrage von Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, wieviel der Bau koste und wer diesen bezahle, antworten Frau Offermann-de Boor und Herr Bergmann, dass die Baukosten vom Investor Diakonische Dienste gGmbH bezahlt würden und etwa bei 15 Mio. € liegen würden. Herr Wieland vom Förderverein Hospiz ergänzt, dass die nicht durch Kassenleistungen gedeckten 5 % der Betriebskosten vom Förderverein finanziert würden.

78.

Erneuerung Heizungsstränge und Heizkörper im Hochrhein-Gymnasium Waldshut: Information und Auftragsvergabe

Besnik Istrefi, Hochbauamt, erläutert die Sitzungsvorlage und das Ausschreibungsergebnis gemäß Tischvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Erneuerung der Heizungsstränge und Heizkörper im Hochrhein-Gymnasium Waldshut an die Firma Kaiser GmbH, Waldshut-Tiengen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

79.**Erweiterung Ortskanalisation im Stadtteil Eschbach:
Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben**

Thomas Kuhn, Tiefbauamt erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 210.000,00 € für die Erweiterung der Ortskanalisation im Stadtteil Eschbach in der Hausbrunnenstraße zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

80.**Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen:
Erteilung Einvernehmen**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Jürgen Wiener, Ordnungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Erweiterung einer bestehenden Tempo 30-Zone um einen Teil der Alpenblickstraße im Stadtteil Tiengen.
2. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Ausweisung einer neuen Tempo 30-Zone im Bereich Jahnweg und Äuleweg im Stadtteil Waldshut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

81.**Städtische Kindertageseinrichtungen:
Erhöhung Verpflegungspauschale**

Stephanie Meyer, Hauptamt, erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, spricht sich dagegen aus, dass die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Preiserhöhungen nicht vollumfänglich weitergegeben werden. Stephanie Meyer und Hauptamtsleiterin Ingrid Eble begründen dies hauptsächlich damit, dass die Eltern aufgrund der momentan angespannten Personalsituation in den KiTas ohnehin schon mit Einschränkungen in der Betreuung konfrontiert seien und man deshalb die Eltern nicht mit einer noch höheren Verpflegungspauschale belasten wollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Verpflegungspauschale in den Kinderbetreuungseinrichtungen ab 01.09.2022 auf monatlich 70,00 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

82.**Neufassung der Richtlinie zur Eröffnungsbilanz:****Beschluss**

Kämmerer Martin Lauber stellt die von der Kämmerei erstellte Richtlinie zur Eröffnungsbilanz anhand einer Präsentation vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Richtlinie zur Eröffnungsbilanz wie in der Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

83.**Haushalt 2022:****Bericht zum Haushaltsvollzug gem. § 28 GemHVO**

Kämmerer Martin Lauber berichtet über den Haushaltsvollzug und die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im 1. Halbjahr 2022 anhand einer Präsentation.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Darstellung der Haushaltssituation zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

84.**Spenden**

Es liegen keine Spenden vor.

85.**Bekanntgaben****Eilentscheidung**

Protokollführer Klaus Teufel gibt die Beschaffung von Gas für die städtischen Gebäude für das Lieferjahr 2023 (rund 3 Mio. kWh zum Preis von insgesamt ca. 580.000 €) durch Oberbürgermeister Dr. Frank im Wege der Eilentscheidung gemäß Anlage bekannt.

Verschiedenes

Lagebericht zur Energieversorgung

Oberbürgermeister Dr. Frank nimmt die getroffene Eilentscheidung zum Anlass, durch den Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH, Siegfried Pflüger, über die aktuelle Lage zur Energieversorgung berichten zu lassen.

Geschäftsführer Pflüger berichtet über die aktuell angespannte Versorgungslage im Energiebereich – insb. im Gasbereich.

Norbert Bodmer, Hauptamt, informiert über die Praxis des Gasbezuges durch die Stadtverwaltung und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Auf Nachfrage von Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, ob es noch Ölheizungen gäbe und was es für Einsparpotenziale gäbe, antwortet Herr Bodmer, dass man bei der Verwaltung eine Arbeitsgruppe gebildet hätte, die Einsparmöglichkeiten untersuche, wie z.B. Nacht- und Wochenendabsenkungen für städtische Verwaltungsgebäude, Schulen und Hallen. Man werde bei den Haushaltberatungen über die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe informieren, so Herr Bodmer.

Auf Nachfrage von Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, ob es für den Oberbürgermeister, als Aufsichtsratsmitglied der Badenova, einen Interessenskonflikt gäbe, wenn die Stadt den Gaslieferanten wechsle, antwortet Herr Pflüger, dass dies nicht der Fall sei. Die weitere Nachfrage, ob es in den Gas-Lieferverträgen eine Preisgleitklausel gibt, wird von Herrn Pflüger bejaht. Stadtrat Hilpert möchte außerdem wissen, ob es für Eilentscheidungen gemäß § 43 Abs. 4 GemO eine Wertgrenze gibt. Protokollführer Klaus Teufel antwortet, dass es für Eilentscheidungen durch den Oberbürgermeister keine Wertgrenze gäbe; Voraussetzung sei, dass eine sachliche und zeitliche Dringlichkeit bestehe, was bei der getroffenen Eilentscheidung zum Gasbezug der Fall gewesen sei.

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, gibt bezüglich der angedachten Wochenendabsenkung in städtischen Hallen zu bedenken, dass Vereinsveranstaltungen meist an Wochenenden stattfinden und diese von den Vereinen langfristig geplant würden. Herr Bodmer antwortet, dass im Falle von Wochenendveranstaltungen eine Absenkung der Heizungen nicht vorgesehen sei und dass man dies intern noch besprechen werde. Stadtrat Werner bittet darum, dies wegen der Planungssicherheit für die Vereine zeitnah zu besprechen.

Raumtemperaturen in Schulen

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, äußert, dass die derzeitigen Raumtemperaturen in den Schulen nicht tragbar seien und fordert dazu auf, sich Gedanken zu machen, was man hiergegen tun könne, z.B. Hitzefrei.

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist bezüglich Hitzefrei darauf, dass hierfür das Land bzw. die Schulleitung zuständig sei.

Rechtsstreit Stadthalle und Hallenbad Waldshut

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, bittet um einen Sachstandsbericht zum Rechtsverfahren Stadthalle und Hallenbad Waldshut.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Wasserknappheit

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, spricht die allgemeine Wasserknappheit an und stellt die Frage, ob man deswegen bereits Überlegungen angestellt hätte, z.B. die öffentlichen Brunnen abzustellen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Pflüger antwortet, dass es bei den städtischen Hochbehältern derzeit noch keine Probleme gäbe, dass aber teilweise in Ortschaften schon öffentliche Brunnen abgestellt worden seien.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer